

Lange Nase im italienischen Abend am FAG



Im Szenen- und Filmabend zu Carlo Collodis Pinocchio gab es nur drei lange Nasen, nämlich die der Pinocchioarsteller Acely Aydin (Klasse 8,) Anna Karamanlidis und Elianne Ennemoser (Klasse 10).

Die eingeladenen Eltern, Geschwister und Lehrer hatten dagegen eher kurze Weile, als gleich zwei Klassenstufen sich mit dem italienischen Klassiker auseinandersetzten. In der Jahrgangsstufe 10 lasen die Schüler im Unterricht von Preziosa Muto *Le avventure di Pinocchio*. Neben der sprachlichen Bearbeitung und literarischen Deutung ließ die Italienischpädagogin ihre Schüler die

Szenen verfilmen.

Mit einfachen, aber wirkungsvollen Mitteln zeigten u.a. Christine Daiß (Katze), Lena Henning (Fuchs) und Anna Karamanlidis (Pinocchio) nicht nur ihr sprachliches Können, sondern stellten auch ihre schauspielerischen Fähigkeiten unter Beweis.

Parallel dazu erarbeitete Catharina Kiesel mit ihren Achtklässlern eine adaptierte Theaterfassung des Buches. Obwohl die Schüler erst ein halbes Jahr Italienisch lernen, gelang es den jungen Schauspielern auf beeindruckende Weise und mit schlanker Kulisse die Gefühlswelt Pinocchios (Acely Aydin), Lucignolos (Leonie Lehmann), des Fuchses (Rebekka Herb) und anderen zum Ausdruck zu bringen.

Zwar verstanden nicht alle Zuhörer den italienischen Text, die entwickelte Sprachkompetenz war aber auch für die Nichtitaliener zu spüren. Textzusammenfassungen auf Deutsch wurden von Schülern der beiden Jahrgänge geleistet, um den Inhalt noch besser verständlich zu machen.

Von den vielen Pinocchioabenteuern zeigten die Schüler die wunderbar gestaltete Szene zwischen Pinocchio, Fuchs und Kater, denen die Langnase dummerweise von seinem neuen Reichtum erzählt, den er dann auf ihren Rat in die Erde vergraben sollte, damit er sich dort vermehrte. Seine Errettung durch die Fee erfreute die Zuschauer in gleicher Weise.

Es wäre nicht ein italienischer Kulturabend gewesen, wenn es nichts zu essen und zu trinken gegeben hätte, was bekanntermaßen nicht nur Leib und Seele zusammenhält, sondern auch für eine gute Atmosphäre sorgte.

Tramezzini, sowohl al tonno, al prosciutto und natürlich vegetariani, erfreuten sich großer Beliebtheit. Dazu gab es caffè, crodino, succo alla pesca, biscotti, cantuccini und torroncini, was nicht nur den Eltern mundete, die Schüler selbst waren gerne ihre eigenen Gäste.

